

## Frühlingsmarkt in den April verlegt

### Schausteller hoffen auf besseres Wetter / Großes Angebot an Buden und Karussells

**Diese Nachricht dürfte für einige Überraschung in der Bergstadt sorgen: Der nächste Obernkirchener Frühlingsmarkt wird nicht an dem bislang üblichen März-Termin abgehalten, da es im Vorjahr zu diesem Zeitpunkt geschneit hat. Deshalb wollen die teilnehmenden Schausteller diesmal auf „Nummer sicher“ gehen und haben sich für eine Verschiebung um vier Wochen ausgesprochen.**

**Obernkirchen.** Ironie des Schicksals: Nach dem bislang wärmsten Winter seit zwei Jahrhunderten ist es nun eher unwahrscheinlich, dass im März noch mit störenden Schneefällen gerechnet werden muss. Dagegen weiß man, dass sich der April oft mit ausgesprochenen Wetterkapriolen unbeliebt macht. Aber nun steht der Jahresplan der beteiligten Fahrgeschäfte und Stände und deshalb kommen sie nicht, wie zunächst erwartet, am dritten März-Wochenende in die Bergstadt, sondern vom 20. bis 23. April. „Wir bleiben diesmal einen Tag länger und nehmen den Montag dazu“, erklärte Siegfried Steuer aus Lemgo, der zusammen mit seinem Sohn für die Organisation dieser Veranstaltung zuständig ist. Man verspricht sich einiges davon, den Montag als Familientag anzuhängen. „Einmal zahlen und zweimal fahren“, so lautet das Angebot der Fahrgeschäfte für den Montag. Der Markt wird an diesem Tag von 14 bis 21 Uhr geöffnet sein, also eine Stunde kürzer als an den Vortagen.

Sicher ist auch, dass wieder drei Fahrgeschäfte nach Obernkirchen kommen. Der „Flying-Star“, bei dem die Gondeln an Auslegern hängen und sich in alle Richtungen bewegen, wird auf dem Marktplatz aufgebaut. „Hully-Gully“ gibt es auf dem Bornemannplatz. Dahinter verbirgt sich eine drehende Scheibe, auf der Gondeln ebenfalls eine Vielzahl von drehenden Bewegungen machen, auch um die eigene Achse.

Auf dem Kirchplatz sollen wieder der große Autoscooter und der „Baby-Flug“ stehen. Reichhaltig wird das Angebot an Imbissständen sein – angefangen von der Bratwurst, über Fischspezialitäten und Pizzen bis hin zu Crepes. Außerdem werden Stände mit gebrannten Mandeln, Lebkuchen, Waffeln und anderen Süßigkeiten nicht fehlen. Hinzu kommen Schieß- und Verlosungsbuden. Das Entenangeln hat Konkurrenz bekommen. Diesmal können geschickte Marktbesucher zusätzlich Geschenktüten mit Preisen herausfischen. „Es wird auch eine ausreichende Anzahl von ‚fliegenden Händlern‘ geben, die bei günstigem Wetter in die Bergstadt kommen“, ergänzte Steuer seine Informationen. Die Obernkirchener werden sich auch darüber freuen: Die Rathenau- und die Heyestraße bleiben ebenso wie die Neumarktstraße für den Durchgangsverkehr geöffnet. Das dürfte die Verkehrslage deutlich entspannen. sig